

## V.

**Verzeichniß**

der

**Zugänge zu den Sammlungen des Vereines.****A. Archivalien, Urkunden, alte und neuere Handschriften.****a) Geschenke:**

1) Beschreibung des Pflegamtes Regensauf vom Jahre 1597, geschenkt von Herrn Baron v. Böhnen.

2) Alte Abschriften von vier Aktenstücken über die Religionsänderung und den Tod des Grafen v. Metternich, k. preuß. Geh. Raths und kurfürstl. Brandenburgischen Gesandten auf dem Reichstage zu Regensburg vom Jahre 1727 und 1728. (Vergl. Ratisb. monastic. S. 578 und 579.)

3) St. Emmeramer Zins- und Erbrechts-Briefe von 1495—1500.

4) Briefprotokoll des Reichsstifts St. Emmeram von 1672—1680.

5) Getralderechnung des Domstiftes Regensburg von 1578. Num. 2—5 von Herrn Pfarrprovisor Erb.

6) Die Lebensbeschreibung des zu Neumarkt gebornen Kunstrichters Kaspar Scopp, vermuthlich vom Canonikus Korbolt verfaßt, vom historischen Verein von Niederbayern gegen die im diesseitigen Besitz befindlichen Notizen über Selheim überlassen.

7) Materialien zu einer Geschichte von Gnadenberg, aus dem Rücklasse des Revisors Joh. Bapt. Leberwurst in Speyer,

von seinem Herrn Bruder Franz Joseph, f. Lottokollekteur in Tirschenreuth, übersendet.

8) Repertorium der in der Bibliothek des Germanischen Museums in Nürnberg vorhandenen, auf die Oberpfalz, Regensburg und Sulzbach bezüglichen Geschichtswerke und Archivalien, vom Germanischen Museum mitgetheilt.

9) Brief über den Verkauf des Hauses Lit. D No. 87 des Großhändlers Joh. Georg Theodor Gemeiner an den bürgerl. Schroberer Joh. Christoph Fries vom 29. Juli 1829, verehrt vom Herrn Baron v. Böhnen.

b). Ankäufe:

1) Ein Privilegium-Buch, d. i. Sammlung aller von böhmischen, österreichischen, ungarischen und steyerischen Königen, Fürsten und Landesherren der Stadt Regensburg ertheilten Freiheitsbriefe vom Jahre 1182—1439, 584 Fol., in Schweinsleder gebunden.

2) Unterschiedliche Privilegia, Documenta und Verträge der Stadt Regensburg, Gerechtsame betr., von 1310—1610, Fol., gebunden in Schweinsleder. (Einwärts steht: „Anno 1727, den 13. Februar, gibt Herr Joh. Christoph Wild's Herrl. dieses Buch, so unter Herrn Platonis Herrl. seeligen Sachen befindlich gewest, und vermuthlich vom seel. Doktor Waffrenreuter zusammengeschrieben worden, wobei die Wappen und Sigel mit der Feder wol nachgemacht (deren sind 12 an der Zahl) zu sehen, in die geheime Registratur. Gerhard Matth. Pfaffenreuter, Syndicus und geh. Registrator.“)

3) Kaiser Ferdinands III. Confirmatio Privilegii für frembde Gericht, für Herzog Maximilian in Bayern u. s. w., Fol., in Schweinsleder gebunden.

4) Kaiser Josephs Entscheidung in den gegenwärtig anhängigen Streitigkeiten der Reichsstadt Regensburg 1710, auf Pergament geschrieben, Fol.

5) Churbayerische Verträge mit der Stadt Regensburg nebst andern, theils gedruckten, theils copirten Anlagen, in gepresstem Leder mit der Jahrzahl MDLII.

6) Gemeiner Stadt Freiheit von römischen Kaisern und Königen von 1455, auf einem Regalbogen copirt.

7) Stadt Regensburgische Verträge von 1496 gegen Bayern, Fol., ungebunden.

8) Ein Depositenbuch vom Jahre 1515—1561, Folio, in gepresstes Leder gebunden.

9) Urkunden-Coder über das ehebey der Stadt gehörige Landgut Seppenhäusen, verfaßt vom Syndicus Gemeiner.

10) Ausgabs-Register des Räumers und Rathes auf die Thorwärtl, Turner und Stadtdiener vom Jahre 1387 bis 1389, halb Folio.

11) Steuer-Register der 8 Wachten auf Pergament vom Jahre 1383 mit dem Titel: „Anno dm. Mill'mo CCCLXXXIII, des Montags nach Oculi, sazzen mein Hern an die Steur vnd namen vj dn. vo. dem K vnd stet do geschriben, was in die Steur gefallen ist vo. vngelt, vnd andern sachen vnd was man von Leiptinge, von Zins vnd andern Sachen hat ausgeben.“

12) Nota: Das Rechenpuch bey Hansen Kastenmayr, lantschreiber in Niederbayern von dem Jar 1424 mit einem pergaments-Umschlag voll geschichtlicher Notizen. (Es ist dieses Buch, das Gemeiner in seiner Chronik von Regensburg oft allegirte. Kastenmayr wurde später Bürger von hier und stiftete das katholische Bruderschaftshaus. Er wohnte im Cannstattischen Hause.)

13) Des Regensburger Rathesconsulenten und Gönners Dr. Martin Luthers und Förderer seiner Lehre in Regensburg, Dr. Johann Hiltners Briefereien nebst dessen Inventarien 1523—1567 und dem Gemeiner'schen Versuche einer Lebensgeschichte dieses berühmten Mannes.

14) Judenacta von dem 13. Jahrhunderte bis 1768 in 4 Foliohäften nebst zwei andern kleinern Fascikeln, welche den Prozeß zwischen Bischof Pongraz und Magistrat dahier wegen des Judenzinses 1543 behandeln.

15) Baurechnungen zur schönen Maria nebst Nachrichten von der Zerstörung der Judensynagoge vom Jahre 1519 bis 1524.

16) Kriegs-Acta von 1552, sonst der Markgräfler-Krieg genannt.

17) Altstücken: Das Zeughaus und Stückwesen der ehemaligen Reichsstadt Regensburg mit einer von dem bürgerlichen Zeugwart Abraham Köhler 1721 verfaßten Instruktion für die Artollertia mit vielen Handzeichnungen und andern Abbildungen.

18) Urpöbde, die Heinrich Zoller, Bürger zu Regensburg, für seinen aus dem Gefängniß entlassenen Sohn, Lieblein Zoller, ausstellte, und sich verbürgte, daß er, falls dieser wieder sich was zu Schulden kommen ließ, 30  $\text{R}$  Regensburger Pfennige zur Strafe zahlen würde. 1382. (Ohne Inseget.)

19) Urpöbde eines Konrad des Bezärs von Nürnberg, der zu Regensburg wegen unbilligen Schadkaufes und anderer Handlungen, die er allda lange Zeit getrieben, in's Gefängniß kam, aber gnädiglich daraus entlassen wurde. Hans Gumprecht der Ritter und die Bürger siegelten. 1401. (Ohne Inseget.)

20) Hauskaufbrief. Ulrich Frey Pöcher, Bürger von Regensburg, verkauft sein in der Wöhlkerstraße gegen die Kramgasse gelegenes Haus sammt der Hofstätte an Hans Forster, Bürger daselbst, um ein solanes Geld, besiegelt mit dem Inseget des Schultheißen Peter Müller 1419. (Ohne Inseget.)

21) Revers, den das Spitalamt zu Ingolstadt für Hans Braucher, Bürger zu Neuburg, der in das genannte Spital

8 & Pfennige Ewiggeld vermacht, ausstellte und sich reverfirte, diese treulich nach der Intention des Gebers zu verwenden. 1422. (Ohne Insiegel.)

22) Heirathsbrief. Hans Prauscher, Bürger von Regensburg, verheirathet seine Tochter Elisabeth dem Prokop, dem Reichen, Bürger daselbst, und gibt ihr 1000 Reichs-Gulden nebst einer Ausfertigung. Erhard der Rotscherf, sein Schwager und Bürger von hier, siegelte. 1425.

23) Hausbrief. Hans Helbach, Bürger von Regensburg, verkauft sein in der Wahlerstraße gelegenes Haus sammt Hoffstätte an Hans den Forster, auch Bürger von da. Conrad Grafenreuther, Schultheiß, siegelte 1432.

24) Bescheid des Wachtmeisters in der Wahlerwacht, Leopold Gumprecht, über eine zwischen Hans Forster und Jörg Ernst Goldschmied streitige Mauer von 1433.

25) Kaufbrief. Hans Alt Kobel, Fischer im Niedernwerth und Bürger zu Regensburg, verkauft den halben Theil seines an dem Niedrigsten von Niedernwerth gelegenen Hauses an Hans, den jungen Kobel, Fischer und Bürger daselbst, um eine solane Summe, 1450.

26) Urpbede. Ulrich Ugsch von Bach, der wegen Inzucht und Dieberei — er hätte dem Pfleger Hans Hueber zu Thumstauf seine Fischreusen geholt, mitsammt den Wischen aus dem Sangbach endertragen — in die Fangnuz zu Dornaustauf kommen, aber auf Bitte der Herrn Kammerer und Raths von Regensburg, denen die Herrschaft Stauf pfandweise gehörte, wieder entlassen worden ist. 1453.

27) Hauskaufbrief. Anna, die Weltenburgerin, Bürgerin, verkauft ihre Behausung, Hof, Hoffstatt mit Garten an der Haid, an den erjamen weisen Herrmann Zeller, und überdieß noch ein kleines Haus gegen Westen ihres Hauses nebst der Hoffstätte, endlich auch eine Wiese und Acker zu

Hüntofen, die zu der Messe und Kapellen St. Leonhard im großen Hause gehören, um eine solane Summe Gelds. 1456.

28) Duitung des Bürgers Profop Reich von Regensburg über 25  $\text{K}$  Regensb. Pfennige, die Ulrich Baumgartner; Bürger daselbst, heimbezahlt hat. 1457.

29) Hausbrief. Hans Wiespeck, Bürger von Regensburg, verkauft sein am Schmerbühl gelegenes Haus sammt Hofstatt an den bürgerlichen Fleischnacker Niklas Häcklein um eine solane Summe Geld. 1457.

30) Kaufbrief. Jörg Preyhanner, geseffen zu Knäuting, verkauft aus seinem Weingarten, genannt die Ryb, zu Knäuting am Michlsberg und aus seiner Hofstatt daselbst ein halbes  $\text{K}$  guter Regensb. Pfennige jährlich und Ewiggeld um 7  $\text{K}$  an Hansen Feurer, Bürger zu Regensburg. 1459.

31) Kaufbrief. Die Geschäftsherren des sel. Goldschmieds Jörg Werder von Regensburg verkaufen sein in der Wahlerstraße gelegenes Haus und Hofstatt, wovon man jährlich der Bruderschaft der Goldschmiede zu Regensburg und ihren Nachkommen 9  $\text{S}$  Pfennige zinsset, an Hansen Eckart, Goldschmied und Bürger daselbst. 1460.

32) Gantbrief über das Haus des Färbers Ulrich Weiß, gelegen hinter den Barfüßern, welches Berthold Kastner, bürgerl. Färber, um 10  $\text{K}$  und 15 dl. verkaufte. 1461.

33) Leibrechtsbrief über einen Acker im Weichselholz, der Hopfengarten genannt, den die Aebtissin Margaretha von Mittelmünster zu St. Paul dem Simon Zelfer, Bürger, seinem Weibe und Kindern auf Leib zu nutzen verliehen hat, gegen Reichniß von jährlich 5 Regensb. Pfennigen. 1465.

34) Kaufbrief. Erhard Türnagel, Bürger von Regensburg, verkauft aus seinem Hause Hofstatt und Zugehör, so gelegen am St. Cassianshof am Eck neben dem Pfarrhofe, 12  $\text{S}$  dl. an Hans Weithägern, Bürger von da, um 30  $\text{K}$  Pfennige. 1465.

35) Kaufbrief. Hans Schreiner, Bürger zu Regensburg, verkauft aus seinem unter den Schreibern gelegenen Hause ein halbes  $\text{R dl.}$  jährlich und ewigen Zins an Sewald Rosenauer, Weinschenk daselbst, um 8  $\text{R dl.}$  1467.

36) Kaufbrief. Die Geschäftsherren des verstorbenen Bürgers Simon des Zölken und Ursula, des Zölken Wittwe, verkaufen den von Mittelmünster zu St. Paul auf Leib besessenen Hopfengarten, auf der Predigt bei dem Weichselholz gelegen, an Ulrich Gnadenperger, Bürger von da. 1472.

37) Brief der Caecilia Balberyn G. Walbers, Bürgers zu Regensburg, Wittwe, worin sie bekennt, den Steuerherren allda 15  $\text{R dl.}$  zu schulden, die sie mit 5  $\text{R 6 \beta}$  verzinsset. 1473. —

38) Heirathsabrede zwischen Hans Mayrot von Eughof und Kunigunda Gransdorfer, verwittweter Bürgerin von Regensburg, deren jedes dem andern die Heirathswiderlage bestimmet. 1475.

39) Kaufbrief. Hans Eckard, Goldschmied und Bürger von Regensburg, verkauft sein in der Walthenstraße gelegenes freilebig eigenes Haus mit Hofstatt an Thoman Cronacher, Bürger daselbst, um ein soltanes Geld. 1477.

40) Kaufbrief. Lienhard Rainer von Regensburg, Bürger zu Passau, verkauft sein in der Wahlerstraße gelegenes Haus und Hofstatt, das an die Bruderschaft der Köche und Fleischhacker jährlich zu Michaeli 1  $\text{R 3 \beta dl.}$  zinsset, an die Gebrüder Erhard und Kaspar Grafenreuther, Bürger zu Regensburg, um eine soltane Summe. 1478.

41) Kaufbrief. Andrä Layntinger, Bürger von Regensburg, verkauft sein am Ewerbühl liegendes Haus dem Hans Münch, Fleischhacker allda. 1478.

42) Kaufbrief. Thomas Gschmeidler, Bürger von Regensburg, verkauft einen jährlichen und ewigen Zins von 2  $\text{R dl.}$  auf seinem Hause um 38  $\text{R.}$  1478.

43) Gantbrief über Thomas Schmiedlers, Bürgers, Haus in der Walhenstraße, das Bernhard Khol, der Goldschmied, erkaufte. 1484.

44) Zins-Verschreibung auf das Haus und Hofstatt des Berthold Furtmaler, des Lumenirers, so gelegen ist in der Walhenstraße, worauf die Stadtobrigkeit 8  $\text{K}$  dl. Vorlehen vorstreckte. 1487.

45) Ein Wachtgebings-Brief über ein Haus, Hofstatt und Stadel, welche die Bäcker-Bruderschaft in der Winklerstraße in der Westner-Vorstadt besaß, unter Vorsitz eines herzogl. bayer. Unterrichters, Paul Günthers, im Namen des bayerischen Schultheißen, Hansen von Fuchsstein und der vier Stadtmester, worunter auch sich Maister Matthäus Roriger, Tumbmeister, befindet, ausgefertigt. 1489.

46) Kaufbrief. Erhard Smid, Vikar des Altars der hl. Dreikönige im Dome zu Regensburg, verkauft an den erbarn Hans Amann von St. Jörg, Bürger von Regensburg, seine Saß Weingartens zu Thumstauß hinter dem Siechenhause um eine solane Summe. 1491.

47) Kaufbrief. Hans Ribstein, Bürger von Regensburg, verkauft aus der Behausung, so jetzt Bernhard Khol, der Goldschmied, besitzt, gelegen in der Wahlerstraße zwischen Hanssen Hirtstorfer und Ulrich Sismayer, seine Gilt pr. 2  $\text{K}$  dl. um 38  $\text{K}$  Regensb. Pfennige an die Vormünder der Conrad Schwabl'schen Kinder. 1491.

48) Heirathsbrief mit gewissen Bedingnissen. Agnes Möölin, Wittwe und Bürgerin zu Regensburg, ehelicht Ulrich Möösl, gebürtig von Berachhausen, und heirathet ihm 100  $\text{fl.}$  rh., sowie er ihr ebensoviel an. Schultheiß Hans v. Fuchsstein segelte. Die zwei Herren, Kaspar Kantner, Domherr und Hans Fürsch, Bruder der Braut, Chorherr zur alten Kapelle, sind Heirathszeugen. 1491.

49) Urphebe. Der aus Augsburg gebürtige Caspar Riß bekennt, daß er wegen seines lieberlichen Lebens und weil er ohngeachtet schon einmal aus der Stadt geschafft, dennoch wieder sich in solcher aufhielt, in der Herren von Regensburg Fangnus gekommen, jedoch auf Bitte guter Freunde davon befreit worden sey; er gelobt hierauf, die Fangnus auf keine Weise zu äffern. Der Brief wurde von einem edeln Herrn Hans Johann, derzeit wohnhaft zu Regensburg, gesiegelt. 1492.

50) Urphebe. Stephan Eybeck, gemeiner Stadt Diener im Umgeld-Amt zu Regensburg, wegen Nachlässigkeit und Saumsal in diesem Dienste ins Gefängniß gesetzt, reverteerte sich nach Befreiung aus demselben auf Bitte guter Freunde, sein Fangnus an Niemand zu ahnden und zu äffern und stellt Caution in den Bürgern, seinen guten Freunden, Meister Conrad Peuchl und Meister Mathäus (Rorizer) Thummeister. 1492.

51) Hausbrief. Wolfgang Strauß, Bürger von Regensburg, verkauft sein in der Wollwinkerstraße gelegenes Haus mit Zugehör an Hans Meyzeß, auch Bürger daselbst, um 26  $\text{fl}$  und 60  $\text{dl}$ ., zinsset in die Obley des Thums jährlich 69 Regensb. Pfennige. Wolfgang Biskirchner, derzeit Verweser des Cammeramts, siegelte. 1493.

52) Hausbrief. Georg Zerer, Bürger am Hof bei Regensburg, verkauft sein Haus und Hoffstatt am Smerbühl in Regensburg als freilebiges Eigen an den bürgerlichen Fleischer in Regensburg um eine solane Summe, mit der Stadt Secret besiegelt. 1497.

53) Kaufbrief. Hans Ramhensfels, der Gewantschneider, Bürger zu Regensburg, verkauft sein Haus mit Hoffstatt daselbst, gelegen in der Zollnerstraße am Eck gegen das Bürgermeister-Haus und der Stadtkammer gegenüber, in dem der gemauerte Stof gehört, der darunter liegt, um eine solane Summe. Leonhard Grafenreuther, Schultheiß, siegelte. 1497.

54) Hans Baumann von Reinhausen verkauft an den geistlichen Herren Hans Trainer, Kaplan der Kapelle Simonis et Jude, auf dem Gewölb in Achazens Trainers Behausung, Sechse Weinberge an der Straße zu Reinhausen und Bisang Akers um 10 R Regensburger Pfennige anno 1517. Wolf v. Leibefing zum Hausenstein, Pfleger der Stadt und Herrschaft Stadthof, siegelte.

55) Geburtszeugniß des Ulrich Hurler, derzeit Wollwirkers zu Regensburg, daß er von Vater und Mutter im ehelichen Stande erzeugt, und Niemanden leibeigen set, ausgestellt vom Pfleger zu Heidau, Sebastian Reiz von Wiesenbach und Auburg. 1537.

56) Geburtszeugniß für die 5 Kinder Hans Schloders, Weisigers von Regensburg, als: Katharina, Euphrosina, Michael, Johannes und Georg, daß sie sämtlich im ehelichen Stande geboren sind, ausgestellt vom Kämmerer und Rath zu Regensburg. 1623.

57) Transumptum aller von den Päpsten Sixtus, Bonifacius, Urban u. s. a. dem Augustinerkloster zu Regensburg ertheilten Freiheiten und apostolischen Briefe, durch Abt Johann vom Schottenkloster St. Jakob ausgestellt. 1476.

58) Georg Hornecker, des Innern Raths, und die übrigen Steuerherren verkaufen den Bruderhaushof zu Rewt (Pfarre Ilkosen) an Hans Salbet, Montags nach St. Erhartstag 1500.

59) Herzog Friedrich von Bayern verleiht dem Hans Zantner den halben Zoll zu Schmidmüllen Pfingsttag vor Simon und Jude 1508.

60) Geschichte der Stadt Regensburg von Kaselius mit einem Verzeichniß der hiesigen Bischöfe von Kaspar Maier, Weihbischof von Regensburg.

61) Ein Stammbuch von Christ. Daniel Metzger von 1682—1698.

62) Ein in grünen Sammt, mit Gold und Silber gesticktes Stammbuch von Gottfried Christoph und Hieronymus Mämminger von 1719—1728.

63) 15 Pergamentblätter eines bischöflichen Lehenbuches von Regensburg aus dem 14. und 15. Jahrhundert.

64) Epitaphieen aus dem Dom, St. Emmerant, Ober- und Niedermünster, Schottens, Augustiner-, Dominikanerkloster, der alten Kapelle, Thomas- und Trainer'schen Kapelle zu St. Lazarus vor dem Jakobsthore in Regensburg.

65) Ehecontract zwischen Hieronymus Georg Gottfried, Kauf- und Handelsmann hier, und Susanna Elisabetha Mämminger vom 7. Jan. 1784 mit den Siegeln der unterzeichneten 13 anwesenden Personen.

66) Abschrift des Adelsbriefes für Stadtkammerer Paul Mämminger vom 18. März 1654.

67) Anstellungs-Dekret des Oberlandesgerichts-Rathes Christoph Andr. von Mämminger zum Landrichter in Wörth vom 3. Juli 1811.

68) Kaufbrief. Ulrich Hasckulo, gefessen zu Edmling bei Thumstau, verkauft seine eigne Saß Weinberge bei Edmling an seinen Elbam Steph. den Mettheren zu Abbach um ein solan Geld. Ulrich Gumprecht, derzeit Pfleger zu Thumstau, siegelte 1436.

69) Kaufbrief. Peter Weber zu Nieder-Haselbach verkauft seinen Acker, in Weidach gelegen, an den Ulrich, den Berger zu Büchelhof. 1445.

70) Kaufbrief. Die Testaments-Vollstrecker des erwürd. Herrn Leonharden Münchmaier, Pfarrer zu Berkheim, jeko Beneficiat zu Straubing, sel. verkaufen mit Bewiffen des Bischofs von Regensburg Münchmajers eigenen Weingarten, der Schönsteiner genannt, zwischen Wasl und Wiesel gelegen, dem Hansen Neffen von Werb. 1552.

71) Kaufbrief. Menhard Erbdinger, Richter von Moosburg, bekennet, daß, als er allda mit gewaltigem Stab auf den Stadt- und Landrechten saß, der veste Heimeram Tanner kam, und bringt an, daß er seinen Sitz zu Sedl Büchelhofen an den ehrsamem Christian Leutgeb, des Raths in Landshut, zu kaufen geben habe. 1497.

72) Kaufbrief. Georg Sandspeck von Kareth verkauft an Christoph Bischof von Zeilborn seine Behausung und Hofstatt auf dem Brun zu Kareth, nebst mehreren Aekern zu Michelsberg, Deyfwiesen, Kürpüchel u. s. f. um eine sotane Summe. 1583. Hans Juda Trainer zu Au und Prebrunn, Pfleger zu Stadtsamhof, siegelte.

73) Lehrbrief und Leumundszeugniß des in Tölz freigesprochenen Lehrlings des Handwerks der Färber, Conrad Weinmayer von Rittenau, besiegelt vom Bürgermeister und Rath der Stadt Tölz. 1610.

174) Das Chorstift Rohr zieht seinen Hof in Gebraching, jetzt Edelstiz, den der edle Albert v. Schirling und sein Sohn lehenweise hatten, aber die Prästanda viele Jahre nicht leisteten, zum Frommen seiner Stiftskirche wieder an sich, dd. VII. J d. May 1248.

75) Burkhard, eines Bürgers von Erbdorf, Uebergabe zweier Gärten an die dortige zum Kloster Michaelfeld gehörige St. Johannes-Kapelle ohne allen Vorbehalt. 1260.

76) Compromißbrief. Herzog und Pfalzgraf Johann von der Oberpfalz entscheidet den zwischen dem Pfarrer von Auerbach und den Bürgern von da in kirchlicher Angelegenheit entstandenen Streit. 1419.

77) Brief, worin Pfarrer Conrad Dirmer zu Auerbach die zur Pfarre allda gehörige Kirche an den Abt und Convent zu Michaelfeld als den Lehenherrs der Pfarrei verschreibt. 1423.

78) 2 gleichlautende Briefe des Pfalzgrafen Johann von der Oberpfalz, welcher dem Kloster Michaelsfeld erlaubt, auf seinem Eigen, das in der pfalzgräflichen Herrschaft Au-erbach liegt, Schafe und Schäferel zu halten, jedoch ohne daß des Klosters Schäfer den armen Leuten mit dem Triebe der Schafe an ihren Feldern einen Schaden zufüge, 1442.

79) Vidimus über den vom Herzog und Pfalzgrafen Johann dem Kloster Michelfelden erteilten Freibrief in Betreff der Schäferel in seinem Eigen in der Herrschaft Au-erbach dd. 1442, vidimirt vom Abt Georg von Speinshardt, Montag nach St. Erhard. 1497.

80) Ulrich Wischers Hensels Erben verkaufen ihre väterliche Erbschaft zu Kagdorf dem Hans Plössel daselbst, gestattet von Albrecht Rothhaft zu Wernberg, Landrichter zu Lengensfeld. 1528.

81) Deckbetten, Acta, die von Kurbayern in der Hofmark Deckbetten abgenommene hochstädtische Wappentafel. 1768.

82) Kaufbrief. Jörg Gumpenhan zu Wolfspach verkauft  $\frac{1}{4}$  Tagwerk Wiesflekl an der Dratt zu Breitenbrunn als freilebige Eigen an den ehrbaren Mann Hans den Maier zu Breitenbrunn um eine soltane Summe. 1450.

83) Ulrich Maier zu Breitenbrunn<sup>41</sup> verkauft seine Wiese, genannt Birchl, gelegen bei dem Maierhof zu Breitenbrunn, an seinen Sohn Jörgen Maier, geessen zu Breitenbrunn, um eine bereits entrichtete Summe. 1457.

84) Confirmationsbrief der Stadt Schwandorf, Freiheiten und Rechte, so sie vom Pfalzgrafen Rudolph bei Rhetu dd. Rabburg Montags vor dem Berichttag 1299 erhalten, und von den pfalzgräflichen Gebrüdern Sigmund und Albrecht gnädiglich wieder bestätigt werden. 1466.

85) Kaufbrief. Hans Lanhauser, Pfleger zu Schwarzenberg, und seine Söhne Conrad und Erhard verkaufen  
Verhandl. des histor. Vereins. Bd. XVIII. 27

Ihren großen und kleinen Zehent zu Gressenreuth Alteswand an das Spital zu Schwandorf. 1467.

86) Verzichtbrief der Elisabeth, weiland Ulrich Hößels zu Arling hinterlassene Wittve, auf ihr Erbrecht, so ihr Mann auf des Spitals Gut zu Arling und auf das Gut, das der Pfarrer zu Bittersberg vererbt u. zu Gunsten ihres Stiefsohnes Hanses Hößel zu Arling. 1495.

87) Confirmationsbrief der Freiheiten und Rechte der Stadt Schwandorf, so sie von dem Pfalzgrafen selg. Andens und Vorfahren Herzog Friedrich erhalten hat, jetzt aber von Herzog Friedrich als Vormünder der jungen Pfalzgrafen Otto Heinrich und Philipp wieder bestätigt werden. 1509.

88) Herzog Ernst von Niederbayern vererbt sein Gut zu Prag an Jörg Schwarz, gegeben zu München am St. Andregstag 1436.

89—100) Die drei Dombaurechnungen von 1487, 1488 und 1489.

## B. Handzeichnungen, Lithographien, Kupferstiche, Delgemälde und sonstige Abbildungen.

### a) Geschenke:

1) Porträt des ersten rechtskundigen Bürgermeisters von Regensburg, Sigmund Maria Edler von Eggkraut auf Willbengarten, lithogr. von Heinrich Elspurger, geschenkt von Hrn. Dr. Heigl.

2) Porträt des zweiten Bürgermeisters Wilh. v. Anns, gest. von Helmsauer, geschenkt von Hrn. Registrator Forchthammer.

3) Porträt des Domkapitulars, früheren Professors Joh. Bapt. Weigl, gest. von J. Bichtl.

- 4) Donauftauf und Walhalla.
- 5) Schloßruine Donauftauf.
- 6) Maria, die Königin des hl. Stephanus in der Karmelitenkirche hier.
- 7) Maria, die Königin des hl. Rosenkranzes in der Seminariumskirche hier. 5—7 Kupferstiche von J. Bichtl.
- 8) Abbildungen von Kulmbach und Bayreuth, Lithogr. 3—8 gesch. von dem Vorstande J. Mayer.
- 9) Grundplan des St. Wolfgangi Bruderschaftshauses und Garten v. 1757, Zeichnung. Gesch. von Hrn. Oberl. Schuegraf.
- 10) Porträt des reg. Herzogs von Sachsen-Altenburg Anton, lith. nach Förster von Handt, gesch. von E. Förster in München.
- 11) Abzeichnung des Grabmonumentes des Münzmeisters Martin Lerch und seiner Frau Agnes von 1500, welches sich an einem äußern Pfeiler des Chores der Stadtpfarrkirche zu Neumarkt befand und bei deren Restauration im Jahre 1856 zerbrochen wurde, von Hrn. Civilbauinspektor Maurer.
- 12) Das Titelblatt des Gebetbuches der hl. Elisabeth aus Regensburg vom Jahre 1205 im Archiv zu Cividale.
- 13) Die Spitze des St. Stephanmünsters in Wien. 12 und 13 Photographieen von Hrn. Witzler, k. k. Cassier in Schwachat.
- 14) Abbildung des restaurirten Brückenmännchens, Lith. Geschenk von Hrn. Civilbauinspektor Maurer.
- 15—20) 6 Portraits von Mitgliedern nordgauischer Fürstenfamilien, Delgemälde, gesch. von dem Stadtmagistrat Schwandorf.
- 21) Ein Madonna-bild, Delgemälde, aus Mariaort, von Herrn Baron v. Böhnen.

22) Das Bildniß des sel. Augustiner-Bruders Friedrich mit einem Bildercyclus seiner Wunderwerke, Oelgemälde, von der k. Regierung unter Vorbehalt des Staatseigenthums zur Aufstellung überlassen.

b) Ankäufe:

1) Der hl. Nikolaus, drei vor ihm Knieende segnend. Oelgemälde, restaurirt von Herrn Reggs.-Sekretär Chr. Ludw. Bössner.

2) Porträt des Frhrn. v. Thon-Dittmer, k. b. Staatsministers, vorher Bürgermeister von Regensburg, lith. von Kohler.

3) Portrait des Dr. Karl Herrich, prakt. Arzt in Regensburg, gest. von Bichl.

4) Westliche Ansicht von Regensburg, gez. von Grueber, gest. von Winkles und Lehmann.

5) Industrie-Ausstellungsgebäude in München, gez. und gest. von Poppel und Kurz.

6) Die Ofenbastei, gemalt von Hrn. Reggs.-Sekretär Bössner.

7) Die alte Kavalleriegarde der Stadt Regensburg.

8) 16 Kupferstiche von Joh. Bichl nach einem Bilde in Niedermünster, die Geschichte des hl. Erhard. (S. Gumpelzhaimer's Regensburg, Th. 1, S. 144.)

9) Abbildung des Wunders in der Salvator- oder Kreuzkapelle bei den Augustinern im Jahre 1257, gest. nach Böslingers Wandgemälde.

10) Portrait des hiesigen Consulents Dietrich.

11) — — Kammerers Dietrich.

12) — — Hansgrafen Dietrich. 10—12 auf Pergament gemalt.

13) Portrait des Bischofs Sailer, lithogr. von Hans-  
stängel 1826.

14) Derselbe, lith. v. J. R. Dittlieb.

15) Bildniß des Grafen von Schaffgötsch, kais. österreich.  
Generals, 1637 hier hingerichtet. Holzschnitt.

16) Abbildung der Synode in Regensburg vom 5. Juli  
1650, gest. von Melch. Küßel in Augsburg.

17) Abbildung des letzten Judenhauses in Regensburg,  
gezeichnet von Herrn Werkmeister Kappeller.

18) Die Römer-Villa zu Westerhofen. Ingolstadt, Cu-  
pfer 1857.

19) Regensburg von der Nordseite mit der kgl. Villa,  
dem Brückenmännchen und der Kreuzsäule vor dem Jakobs-  
thor, gez. von Bödner, gest. von Hablitschek.

20) Regensburg, lith. von Sorg in Nürnberg.

21) Der Dom zu Regensburg.

22) Die St. Jakobskirche zu Regensburg. 21 und 22  
Kupferstiche im Verlag von Manz.

23) Kelheim und die Befreiungshalle, nach Grueber gest.

24) Felsenpartie zwischen Weltenburg und Kelheim.

25—28) Vier Abbildungen der Walhalla von Innen  
und Außen.

29) Ein Stammbuchblatt des Frh. v. Schaffgötsch von  
1611.

30) Plan über den ersten Schneller am 3. Joch der  
steinernen Brücke.

31) Grundriß über den Graben und das Rondell am  
Ende der steinernen Brücke von 1754.

## C. Landkarten und Pläne.

## Geschenke:

1) Copie des geometrischen Grundrisses der Gegend um Regensburg mit dem ehemaligen Bustum der Römer, aufgenommen von Prof. Bernh. Stark im Sept. 1810, mitgetheilt von Hrn. Prof. Jos. v. Hefner in München.

2) Geometrischer Grundriß von Nürnberg, von Matth. Seutter.

3) Romani imperii circuli et electoratus Bavariae tabula chorographica.

4) Nouveau plan de Paris von 1770 mit Abbildungen der kgl. Lustschlösser. 2 — 4 Geschenke von Hrn. Baron v. Kochner.

5) Uebersichtstabelle der steierischen<sup>11</sup> Weine von Hrn. J. G. Hofrichter in Fürstenfeld in Steiermark.

## D. Siegel.

## Geschenke:

1) Das große Siegel des Kaisers Sigismund (beschrieben in Dr. Kömer-Büchner, die Siegel der deutschen Kaiser S. 50), von Hrn. Civilbauinspektor Maurer.

2) Sig. Saecul. Capituli Ord. Eques St. Joachim. (Freimaurersiegel der Loge St. Joachim.)

3—10) Siegel von St. Mang von 1597, von Schwandorf, der Königsfeld'schen Vormundschaft, von Wolfg. Nieder, Hans Arno zu Redwitz und 2 unentzifferte von Wachs, dann ein Siegel des Papstes Paul V. von Blei. Von Hrn. Pfarrer Sebastian Rödiger.

## E. Wappen.

## a) Geschenke:

1) Abbildungen der 4 Wappen an der Burg in Neuenburg v. W., geschenkt von Hrn. Kaufmann Dackauer dortselbst.

2) Ein steinernes Wappenbild aus Mariaort, von Hrn. Baron v. Böhnen.

## b) Ankäufe:

1) Regensburger Wappen aus des Goldschmieds Hans Hylmaier Wappenbuch von 1560.

2) Wappen des Hansgrafen Dietrich, auf Pergament gemalt.

3) Ein Stammbaum mit den Wappen des adeligen Geschlechtes der Freidl auf Hausenstein.

## F. Münzen und Medaillen.

## a) Geschenke:

1) Titus Vespasianus. Tr. P. IX. Imp. XV. Coss. VIII. PP. Von Silber. Geschenk von Hrn. Kreis- und Stadtgerichtsrath Maier.

2—7) Sechs silberne Denkmünzen auf die Fürstbischöfe von Würzburg; Joh. Gottfried II. (1645), Joh. Philipp Fr. v. Schönborn (1724), Friedr. Karl v. Schönborn (1729), Anselm Franz v. Ingelheim (1746), Ad. Friedr. v. Seinsheim (1757), Fr. Ludw. v. Erthel (1779). Von Hrn. Baron v. Lochner auf Hüttenbach.

8) Ein Hamburger 2 Schillingstück von 1727.

9) Ein Salzburger Groschen von 1679.

10) Ein Nürnberger Kreuzer von 1732. 8—9 von Hrn. Landgerichtsarzt Dr. Schweninger.

11) Ein Grossus pragensis. Vom fgl. Landgericht Bilsed.

12) Eine Münze von Oetlieb, Frh. v. Brandis, Bischof von Gur. Von Hrn. Bierbrauer Mundigl in Hohenebrachting.

13—21) 9 Regensburger Kreuzer und eine R. Bleimedaillen von 1705 (S. Plato S. 103 Nr. 59). Von Hrn. Registrator Sedlmaier.

22—26) Zwei Grossi pragenses und 3 Pfennige vom Herzog Heinrich dem Reichen, Herzog Albrecht III. und Ludwig III. von der Pfalz, aus Neustadt am Rulm. Von Hrn. Dr. Brenner-Schäffer in Weiden.

27) Moneta civ. coloniensis. Casp., Melchior, Balthasar. Aus Falkenstein. Vom Taxamt Falkenstein.

28—54) 27 Stücke verschiedene kleine mittelalterliche Münzen. Von Hrn. Baron Sigm. v. Junker-Bigatto.

55—59) Eine Kupfermünze von Philipp IV., König von Spanien, eine solche des Burggrafen Christian von Nürnberg und 3 noch unbestimmte Silbermünzen. Von Herrn Baron Carl v. Schachy.

60—301) 241 Dickpfennige von den b. Herzogen Albrecht III., Ludwig, Heinrich dem Reichen, Ernst und Wilhelm, Ludwig mit dem Bart, von Amberg, Nürnberg, Augsburg, Salzburg, worunter einige unbestimmte und verrostete; 50 römische, zum Theil unkenntliche; 22 kupferne, noch unbestimmte Münzen. Geschenke von Hrn. Pfarrer Seb. Rößig hier.

302—335) 34 Stück sogenannte Händlepfennige; vom f. Landgericht Hiltspoltstein eingeschendet.

336—340) 3 Wiener Brakteaten und ein pfalzneuburger Groschen, von Herrn Oberrevisor Schlupper.

341—343) Ein durchbohrtes R. Rathzeichen von 1549,

ein Würzburger Groschen und ein halber Bagen von Kurfürst Max, beim Grundgraben der fgl Villa gefunden. Von Hrn. Prof. Folk.

344) Eine römische Bronzemünze: Imp. Licinius P. F. Aug. Soli invicto comiti. C. S. Bei Untersuchung des Grundes des nördlichen Domthurmes im Juli 1855 gefunden und von Herrn Civilbauinspektor Maurer übergeben.

#### b) Ankäufe:

1) Dn. Justinianus P. F. Aug. Vjctoria Augustorum. Comob, von Gold.

2) Ein Bleiabguß einer Athener Münze mit der Gule und der Umschrift A O E. und einem behelmten Kopf.

3) Eine Schraubmedaille von Th. Stettner auf die Siege der Verbündeten 1813.

4) Ein Constantius, in dem Hofe der Residenz hier ausgegraben.

5—6) Ein Nerva und ein Vespasian.

7) Zwei Regensburger Thaler von 1759 und 1775.

8) Ein Denar von Heinrich III., zu Civita Vecchia geprägt und in Auburg gefunden.

9) Eine Moneta nov. Constantiensis.

10) Ein Dickpfennig des Herzogs Stephan II. mit der Haft.

11) Ein Braunschweiger Brakteat.

12—27) 16 Regensburger Thalerabschläge aus der Verlassenschaft des seiner Zeit berühmten Gudenus aus Erfurt.

28) Denkmünze auf die deutsche Industrieausstellung in München 1854.

29—36) 8 bei St. Jakob im Herbst 1854 ausgegrabene, noch unbestimmte Münzen.

37) Denkmünze der Stahlschützengesellschaft v. J. 1763.

38) 6 Regensburger Silbermünzen (s. Plato S. 98 Num. 46; S. 114, N. 91; S. 85, N. 8; S. 27, N. 142; S. 51, N. 281; S. 148, N. 183; S. 158, Nr. 211; S. 99, N. 48; S. 102, Nr. 57; S. 100, N. 49).

39—50) 12 beim Abgraben des Domplatzes im Sommer 1856 gefundene, zum Theil ganz verrostete Münzen.

51) 2 Speciesthaler von Franz II., Denkmünze auf Bischof Conrad von Schroffenberg und Abt Steiglehner, ein Hochzeitthaler von 1626 und ein Schützenthaler von 1788.

52—135) 2 Bleiabgüsse von Regensburger Judenmünzen (s. Plato Vorrede a und b) und 81 Regensburger Aemter- und Handwerkerzeichen, nämlich 15 von Messing, 14 von Kupfer und 52 von Blei, gegen einige Druckschriften eingetauscht von Hrn. Kaufmann A. Koppenrath.

## G. Alterthümer und sonstige antiquarische Gegenstände.

### a) Geschenke:

1—2) Zwei Schlüssel, bei Grabung des Vorplatzes der Jakobskirche im September 1854 gefunden, gesch. von Hrn. Rath Maurer hier.

3) Ein Sporn aus Anfang des 18. Jahrhunderts, bei Hohengebraching im Frühjahr 1854 gefunden, geschenkt von Hrn. Bierbrauer Mündigl in Hohengebraching.

4) Ein Regensburger Brenneisen, geschenkt von Hrn. Schwertfegermeister Ring hier.

5) Ein Kascketschild mit einem N. Adler, vom Vorstand Mayer.

6) Ein Pferdegebiß und Steigbügel, unter dem Bette

des Schmalachbaches bei Sarghof im Herbst 1853 gefunden und vom k. Landgericht Bilsed eingesendet.

7) Ein eiserner Sporn, in der f. g. Miga gefunden und gesch. von Hrn. Rentbeamten Hölzl in Speinshart.

8) Ein Sporn von Falkenstein, gesch. vom k. Taramt Falkenstein.

9) Pfeilspitzen von Wolfstein, von Hrn. Dr. Schraut, praktischer Arzt in Neumarkt.

10) Eine Kalkonettkugel, gef. in der Fikentscher'schen Zuckerfabrik und gesch. von Hrn. v. Tsch jun.

11) und 12) Sporn und Hufeisen von Keilberg, von Hrn. Forstmeister Drexel hier.

13) Ein Degengriff, einges. vom k. Landgericht Stadtsamhof.

14) Ein Kirchenschlüssel des zerstörten Ortes Hagenndorf ober Hochdorf.

15) Eine Pfeilspitze von dem Kreuz oder Schloßberg bei Pleistein, 14 und 15 von Hrn. Beneficiaten Weber in Pleistein.

16) Ein Maulwurfseisen, eine Steinplatte, ein Hufeisen und ein Sporn aus dem im Juni 1856 im Bischofshof gegrabenen Keller, von Hrn. Administrator Galler.

17—29) 6 Schlüssel, 1 Pugscheere, 1 Messer, 1 Beil, 2 Taschenschließen, 1 Schloß aus der Gegend von Neuburg an der Donau, von Herrn Ritter v. Kienle.

30) Ein Schwefelholz aus einem Kriminalakte des 16. Jahrhunderts, von Hrn. Oberlieutenant Schuegraf.

31) Ein Römerhelm, i. J. 1854 auf der Burg Randers gefunden, von Hrn. Rektor Seb. Muzl in Eichstädt.

32) Eine marmorne Tischplatte mit dem Wappen derer v. Schütz, von Hrn. Lederermeister Wolterer hier.

33) Römische Geschirtrümmer, Leuchter und andere Bruchstücke, bei Abgrabung des ehemaligen Judenhauses Lit. E. Nr. 35 a im Mai 1857 gefunden und gesch. von Hrn. Kaufmann Joh. Conr. Buchner hier.

34) Ein Bronzefigürchen Vulkan's oder eines Römers, gef. bei Pflasterung des Domplatzes in der Nähe des Postgebäudes im Herbst 1856 und geschenkt vom Stadtmagistrat Regensburg.

35) Eine Kette aus dem Burgturm der Ruine Donaufauf, gesch. von Hrn. Bürgermeister Eser in Stadtamhof.

36) Ein im Hause Lit. G. Nr. 156. am Weih St. Peter-Thore gefundener Römer-Denkstein und gesch. von Hrn. Kammerdiener Frkz.

37) und 38) Ein mittelalterlicher Degentknopf und ein Kelt oder Streitmeißel.

39—56) 18 Portraite bayerischer Herzoge, von Otto dem Großen angefangen, in Gypsabdrücken.

57) Römische Anticaglien, Gläser- und Geschirtrümmer, Ziegel, Waffen, Sporen, Hufeisen. 38—57 von Hrn. Pfarrer Seb. Ködlig hier.

58) Eine Lanze aus Mariaort, von Hrn. Baron v. Böhnen.

59) Ein Mörtelstück des Baugrundes des nördlichen Domthurmes, vom Hrn. Civilbauinspektor Maurer übergeben.

60) St. Johannes und Maria, Bild-Gruppe von Thon, von Hrn. Professor Folz.

#### b) Ankäufe:

1) Eine römische Gemme auf Jaspis, Hymen oder einen Schäfer vorstellend, vom Ginning bei Weltenburg.

2) Eine aus Holz geschnitzte Statue des hl. Wolfgang von hier.

3) Ein Steinbasrelief., Christus im Schoße Gott Vaters von 8 Engeln mit den Marterwerkzeugen umgeben, von Irzbach.

4) Eine Pfeilspitze und ein Diminutiv-Hufeisen aus einem Römergrabe bei Eichstätt.

5) Eine Glasscheibe mit dem Wappen der Kalmünzer und der Umschrift: „Christoph Kalmünzer anno domini 1615“ aus Selb.

6) Ein Meistersängerschrein mit 2 Figuren an einem Brunnen, der Jahreszahl 1554 und der Inschrift:

Ich bin gezogen berg vnd dal  
vnd emsig sing ich überall.

7) Ein in der Donau auf dem obern Badepfluge im Sept. 1856 gefundenes Schwert aus den Jahren 1550—1610.

8) Ein Bronzefigürchen eines in der Donau bei Kelsheim gefundenen Götzenbildes.

9) Eine Kürbisflasche, angeblich von den ersten Eremiten in Frauenzell.

